



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
20 Amt für Finanzen  
- Kämmerei -

Vorlagen-Nummer

**260/05**

1

# Sitzungsvorlage

Datum: 28.09.2005

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	28.09.2005	A 10
2.				
3.				
4.				

**Zustimmung zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 189.836,00 € bei Haushaltsstelle 1.90000.83220/4, Bez.: Rückzahlung Härteausgleich Sozialhilfe**

Beschlussentwurf:

Im Rahmen der Vorschriften des § 81 GO NRW – Vorläufige Haushaltsführung – wird die Zustimmung zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 189.836,00 € bei Haushaltsstelle 1.90000.83220/4, Bez.: Rückzahlung Härteausgleich Sozialhilfe, erteilt.

*I.V.*

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input checked="" type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

## I. Sachverhalt

Mit Verfügung vom 01.09.2005 legt der Kreis Aachen im Rahmen der **Durchführung einer Beteiligungsquote in der Sozialhilfe** nach Vorliegen aller Rechnungsergebnisse im Bereich der Sozialhilfe die Spitzabrechnung für das Haushaltsjahr 2004 vor.

Hieraus ergibt sich für die Stadt Eschweiler ein Rückzahlungsbetrag in Höhe von 189.836,00 €.

Der Betrag ist z.L. der Haushaltsstelle 1.90000.83220/4, Bez.: Rückzahlung Härteausgleich Sozialhilfe, anzuweisen.

Die exakte Ermittlung der Ausgleichsbeträge kann durch den Kreis Aachen erst zu dem Zeitpunkt erfolgen, zu dem feststeht, wie hoch der Nettosozialhilfeaufwand des Vorjahres der einzelnen Kommunen des Kreises ist. Durch eine zeitverzögerte Mitteilung einzelner Kommunen, wurde die Abrechnung erst jetzt erstellt. Eine Aufnahme in den Haushaltsplanentwurf 2005 war somit nicht möglich.

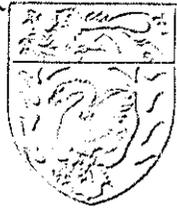
Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe ist gewährleistet durch Wenigerausgaben bei der Haushaltsstelle 1.91000.80600/5, Bez.: Zinsen für Kredite (Kreditmarkt).

Bei den im Haushaltsplanentwurf 2005 veranschlagten Zinsen wurde berücksichtigt, dass aufgrund des haushaltsmäßigen Verfahrensablaufes eine Kreditaufnahme und damit Zinsverpflichtung erst ab der 2. Jahreshälfte erforderlich wird; derzeit wurde aus der Gesamtkreditermächtigung noch keine Kreditaufnahme erforderlich, so dass der veranschlagte Zinsbetrag zur Deckung des Ausgleichsbetrages in dieser Höhe Verwendung finden kann.

## II. Rechtsgrundlage

§ 82 Abs. 1 in Verbindung mit § 83 GO NRW

Anlage

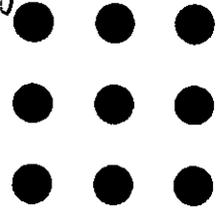


Stadt Eschweiler

Eing.: 06. Sep. 2005

Kreis Aachen

Anlage



Postanschrift: Kreis Aachen Postfach 500451 52088 Aachen

Bürgermeister  
- Sozialamt/Kämmerei -  
52249 Eschweiler

Eingang Amt 50

06. SEP. 2005

20/ Finanzen und Steuern

12. SEP. 2005

Abt.: 200 / 201 / 202  
b.R. UAL KAL WVAL 1. 20

2. SD hab kopie

H. Amberg

Durchführung einer Beteiligungsquote in der Sozialhilfe;  
hier: Spitzabrechnung für das Haushaltsjahr 2004

S. Heide

Mein Schreiben vom 30.06.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

zwischenzeitlich liegen mir alle Daten zum Rechnungsergebnis im Bereich der Sozialhilfe vor. Das Ergebnis der Stadt Stolberg ist allerdings noch nicht endgültig. Hier könnten sich eventuell noch Änderungen ergeben.

Gemäß § 2 Abs. 6 des Vertrages zum Kreis Aachen Modell der Zusammenführung von Aufgaben- und Finanzverantwortung in der Allgemeinen Sozialhilfe vom 25.08.1999 erfolgt nach Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres eine Spitzabrechnung, da die exakte Ermittlung der Ausgleichsbeträge erst zu dem Zeitpunkt erfolgen kann, zu dem feststeht, wie hoch der Nettosozialhilfeaufwand der einzelnen Kommunen ist. Die sich im Rahmen der Spitzabrechnung ergebenden Differenzen sind **unverzüglich** von den Kommunen zu zahlen.

Die Spitzabrechnung für das Haushaltsjahr 2004 ist diesem Schreiben als Anlage beigelegt. Wie Sie hieraus entnehmen können, ergeben sich dabei - systemimmanent - für einzelne Kommunen erhebliche Rückzahlungs- bzw. Nachforderungsbeträge, da aufgrund der (vorläufigen) Festsetzung von Ausgleichsbeträgen entweder zu hohe Erstattungsbeträge geleistet oder zu niedrige Zahlungen angefordert worden sind.

Für das Jahr 2004 bitte ich Sie, die Zahlung in Höhe von

**189.836,00 €**

auf das Konto der Kreiskasse zu Kassenzahlen:

**2 000 6059 8**

zu leisten.

Der Landrat

A 50.1  
- Amt für soziale  
Angelegenheiten -

Dienstgebäude  
Zollernstraße 10  
52070 Aachen

Telefon-Durchwahl  
0241/5198-2454  
Zentrale  
0241/5198-0  
Telefax  
0241/5198-2635

E-Mail  
gabriele-heidbuechel@  
kreis-aachen.de  
Auskunft erteilt  
Frau Heidbuechel

Zimmer  
506  
Mein Zeichen  
(bitte angeben)  
50.1 - he/sto -

Tag  
01.09.2005



Telefax Zentrale  
0241 / 53 31 90  
Internet  
http://www.  
kreis-aachen.de

Bankverbindung der  
Kreiskasse Aachen  
BLZ 390 500 00  
Konto 304 204  
Sparkasse Aachen

Postgirokonto der  
Kreiskasse Aachen  
BLZ 370 100 50  
Konto 1029 86-508 Köln

Das Kreishaus ist mit  
den Buslinien  
1, 3, 7, 11, 13, 14, 21,  
27, 33, 34, 37, 46, 56,  
57, 77, 163 bis  
Haltestelle Normaluhr  
und in ca. 10 Minuten  
Fußweg vom Haupt-  
bahnhof zu erreichen.

Bürgertelefon  
0800 / 5198000

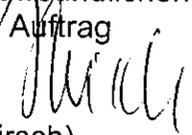


Sobald alle Zahlungen bei mir eingegangen sind, werde ich diese an die ausgleichsberechtigten Kommunen weiterleiten.

Eine Aufstellung der Nettosozialhilfeaufwendungen für das Jahr 2004 ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

### Anlagen

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



(Hirsch)

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Individualfinanzierung	30%	30%	35%	35%	40%	40%
Solidarfinanzierung	70%	70%	65%	65%	60%	60%

Stadt/ Gemeinde	Solidarprinzip		Individualprinzip	Differenz zu Solid u. Individualprinzi (+ Entlastung) (- Belastung)	tatsächlich zu leistende Ausgleichs- zahlungen (+ Erstattung) (- Zahlung)	geleistete Abschlags- zahlungen (+ Erstattung) (- Zahlung)	noch zu leistende + Erstattung - Zahlung
	Umlagegrundl.  2004	fikt. Finanzierung Sozialhilfe über Kreisumlage Verzicht auf % 16,25930842	Netto-SH-Aufwand 2004 Kommunen				
1	2	3	4	5	6	7	8
Alsdorf	40.163.267	6.530.269,45	8.698.685,75	-2.168.416,30	+1.301.049,78	+702.353	+598.697
Baesweiler	21.891.316	3.559.376,59	1.925.121,15	+1.634.255	-980.553,26	-892.444	-88.109
Eschweiler	48.064.529 ✓	7.814.960,01 ✓	8.443.474,61 ✓	-628.514,60 ✓	+377.108,76 ✓	+566.945 ✓	-189.836 ✓
Herzogenrath	38.816.794	6.311.342,25	6.153.189,23	+158.153,02	-94.891,81	-506.534	+411.642
Monschau	10.132.174	1.647.421,42	279.097,92	+1.368.323,50	-820.994,10	-754.596	-66.398
Roetgen	6.048.693	983.475,65	300.013,35	+683.462,30	-410.077,38	-389.734	-20.344
Simmerath	11.373.496	1.849.251,79	789.399,52	+1.059.852,27	-635.911,36	-605.383	-30.528
Stolberg	51.951.290	8.446.920,47	10.219.242,32	-1.772.321,85	+1.063.393,11	+1.759.360	-695.967
Würselen	30.197.534	4.909.910,19	5.244.703,97	-334.793,78	+200.876,27	+120.033	+80.843
	258.639.093	42.052.927,82	42.052.927,82	-4.904.046,53 4.904.046,53	+2.942.428 -2.942.428	+3.148.691 -3.148.691	+1.091.182 -1.091.182
				0	0	0	0

**NETTOSOZIALHILFEAUFWAND 2004**

(Ist-Ergebnisse)

Stadt/Gemeinde	Ausgaben Hilfe zum	Ausgaben Hilfe in	Rückerstattungen	Nettoaufgaben		Nettoaufgaben		Veränderung
	Lebensunterhalt und	besonderen Lebens-		2004		2003		2004
	Kostenerstattung	lagen			%		%	zu 2003
	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro		%
Alsdorf	8.865.284,47	831.087,57	997.686,29	8.698.685,75	20,69	7.631.431,08	19,59	13,98
Baesweiler	2.089.133,58	253.846,99	417.859,42	1.925.121,15	4,58	1.647.253,94	4,23	16,87
Eschweiler	9.118.769,85	✓ 1.134.586,68	✓ 1.809.881,92	✓ 8.443.474,61	✓ 20,08	8.219.110,48	✓ 21,10	2,73
Herzogenrath	6.550.508,41	466.104,73	863.423,91	6.153.189,23	14,63	5.198.605,51	13,34	18,36
Monschau	285.476,14	63.230,48	69.608,70	279.097,92	0,66	239.445,78	0,61	16,56
Roetgen	289.841,62	42.698,12	32.526,39	300.013,35	0,71	242.238,17	0,62	23,85
Simmerath	790.241,48	134.928,81	135.770,77	789.399,52	1,88	759.977,71	1,95	3,87
Stolberg *1	10.607.832,28	1.318.414,91	1.707.004,87	10.219.242,32	24,30	10.296.668,71	26,43	-0,75
Würselen	5.739.340,20	565.994,21	1.060.630,44	5.244.703,97	12,47	4.723.581,78	12,12	11,03
Städte/Gemeinden insgesamt	44.336.428,03	4.810.892,50	7.094.392,71	42.052.927,82	100,00	38.958.313,16	100,00	7,94
Kreis zentral *2	1.125.030,67	6.954.962,60	625.531,70	7.454.461,57		825.980,48		802,50
Kreis insgesamt	45.461.458,70	11.765.855,10	7.719.924,41	49.507.389,39		39.784.293,64		24,44
						Stand		01.09.2005
*1 Die Ergebnisse der Stadt Stolberg sind allerdings noch nicht endgültig.								
*2 Ab 01.01.2004 beinhaltet die Hilfe in besonderen Lebenslagen auch die Hilfe zur Pflege in Einrichtungen.								